

Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Justizrat Dr. Rich. Gaitzsch, Stellv. Komm.-Rat u. Konsul Otto Weissenberger, Fabrik-Dir. Bruno Salzer, Komm.-Rat Dr. Ing. Joh. Reinecker, Chemnitz; Fabrikant Wilh. Bahner, Oberlungwitz.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Chemnitz: Chemnitzer Bank-Verein.

Hannoversche Waggonfabrik Akt.-Ges.

Sitz in Ricklingen bei Hannover. Direktion in Linden-Hannover.

Gegründet: 6./2. 1898 unter der Firma Hannov. Holzbearbeitungs- u. Waggonfabriken (vorm. Max Menzel u. Buschbaum & Holland) A.-G.; der Zusatz Buschbaum & Holland entfiel lt. G.-V. v. 30./12. 1899 u. die G.-V. v. 25./6. 1904 beschloss Abänderung der Firma wie gegenwärtig. Gründung s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Betrieb einer Waggonbau-, Wagenbau- u. Holzbearbeitungsfabrik, insbes. die Herstell. u. Verwert. aller Arten von Eisenbahn-, Strassenbahn- u. sonst. Wagen, die Herstellung u. Veräusser. aller zur Ausrüst. von Eisenbahn- u. sonst. Transportmitteln erforderl. Gegenstände u. die Vornahme aller mit dem Ges.-Zwecke direkt oder im Zus.hang stehenden Geschäfte. Die Ges. ist auch berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten oder ähnliche Unternehmungen zu erwerben und sich bei anderen Gesellschaften oder Handlungsfirmen, deren Betrieb zu dem ihrigen in Beziehung steht, zu beteiligen. Specialität: Personen- und Güterwagen für Staats- und Kleinbahnen, Strassenbahnwagen, Kesselwagen, Bier- und Milchtransportwagen, Fischwagen, etc. — Zugänge auf Anlage-Kti 1906 und 1907 M. 105 258, 145 671. 1908 (9 Monate) M. 109 080; 1908/09—1912/13: M. 369 388, 177 905, 354 190, 397 606, 212 966. Die Ges. besitzt in Ricklingen ein kleineres u. zwei grössere voneinander getrennt liegende Grundstücke, welche durch eine Fahrstrasse u. durch Gleisanlage miteinander verbunden sind, in Grösse von ca. 40 960 qm, sowie ferner ein 1910/11 erworbenes benachbartes Grundstück in Grösse von ca. 4830 qm, dorthin wurde die Holzindustrie u. Kistenfabrik verlegt. Die Auflass. dieses Grundstücks soll erst am 1./10. 1921 erfolgen; die Ges. ist jedoch berechtigt, dieselbe schon früher gegen Zahlung des Kaufpreises zu verlangen. Bis dahin zahlt die Ges. ab 1./10. 1911 eine jährl. Pacht von M. 4000, die sukzessive auf M. 8000 steigt. Der Kaufpreis einschl. der auf dem Grundstück befindl. Gebäude u. Masch. beträgt M. 120 000; in Anrechn. auf den Kaufpreis übernahm die Ges. seinerzeit eine auf dem Grundstück lastende Hypoth. in Höhe von M. 100 000. 1911/12 hat die Ges. ausserdem ein von ihr bisher gepachtetes, inmitten ihres Fabrikterrains gelegenes Grundstück in Grösse von ca. 2580 qm zum Preise von M. 20 400 erworben u. bar bezahlt. Sämtl. Grundstücke sind unmittelbar dem Staatsbahnhof Linden-Fischerhof benachbart u. mit diesem durch Schienengleise verbunden. Auf den Terrains befinden sich 6 Montagehallen — davon die grösste mit einem Flächeninhalt von über 12 600 qm —, welche mit Bearbeit.-Masch., sowie 2 grossen elektr. Schiebebühnen ausgestattet sind, eine neue Lackierhalle für Personen- u. Salonwagen, Lackierwerkstätten für Güterwagen, Anlagen zur Holzbearbeit. u. Holztrockn., Magazingebäude u. das Verwalt.-Gebäude mit den Zeichensälen. Die Grundfläche der massiv u. in Eisenkonstruktion hergestellten Bauten beträgt ca. 18 000 qm — davon ca. 4000 qm mit zweistöckigen u. ca. 700 qm mit mehrstöckigen Gebäuden besetzt —, ca. 7300 qm Grundfläche bedecken Bauten in ausgemauertem Holzfachwerk u. auf ca. 2700 qm sind Lagerschuppen in Holzbau errichtet. Länge der Bahn- und Werkstättingleise beträgt ca. 4380 m. Der Antrieb der Arbeitsmaschinen erfolgt durch 22 Elektromotoren von insgesamt 380 PS. Der Strom wird zurzeit von der Hannoverschen Strassenbahn geliefert. Die Gesellschaft besitzt ferner 8 Gleichstrom-Motoren von insges. 165 PS. Die Kesselanlage der Ges. besteht aus 5 Flammrohrkesseln von 139 bezw. 102, 99, 61 u. 41 qm Heizfläche u. liefert den Dampf für 2 Dampfmaschinen von 150 PS. bezw. 35 PS. Diese treiben 2 Dynamomasch. an, von denen die eine von 108 PS. dem Antriebe der verschied. Holzbearbeitungsmasch., die andere mit 32 PS. als Res. dient. Für die Kistenfabrik stehen 2 Doppelflammrohrkessel von je 120 qm Heizfläche u. eine Dampfmasch. von 50 PS. zur Verfüg. Die Heizung der Werkstätten etc. erfolgt durch 14 Niederdruckdampfessel von insges. 150 qm Heizfläche. Zurzeit ca. 850 Arb. Gesamtabliefer. aller Betriebe 1906 M. 2 543 299, 1907 M. 4 014 425, 1908 (9 Mon.) M. 3 606 347, 1908/09—1912/13 M. 4 595 759, 4 353 721, 4 800 737, ca. 5 300 000, ca. 7 300 000.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 gleichber. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 600 000, voll einbez. seit 1899, erhöht lt. G.-V. v. 1./7. 1899 um M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000, div.-ber. für 1899 mit 4% p. r. t., übernommen von einem Konsort., angeboten den Aktionären 120 Stück 5:1 bis 1./8. 1899 zu 105%. Die Erhöhung diente zur Beschaffung von Mitteln zur Erweiterung der Betriebsanlagen. Zwecks Sanierung der Ges. wurden im J. 1902 von dem M. 1 100 000 betragenden A.-K. M. 669 000 durch Zuzahl. in Vorz.-Aktien umgewandelt und die restl. Stücke in M. 48 000 Aktien zus.gelegt. Eine weitere Zuzahl. wurde zum gleichen Zweck im J. 1907 eingefordert und auf M. 685 000 Aktien geleistet. Von dem Rest wurden M. 30 000 in M. 5000 zus.gelegt u. M. 2000 für kraftlos erklärt. Gleichzeitig wurde das Recht der Vorz.-Aktien aufgehoben und das Grundkapital durch Ausgabe von M. 510 000 neuen Aktien auf M. 1 200 000 erhöht. Die a.o. G.-V. v. 5./9. 1910 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 800 000 (also auf M. 2 000 000) in 800, ab 1./10. 1910 div.-ber. Aktien, begeben an ein Konsort. zu 120%, angeboten den alten Aktionären v. 12.—29./9. 1910 zu 127%. Agio mit M. 121 399 in R.-F. Der Erlös der neuen Aktien diente zur Deckung für bereits vollendete Neuanlagen sowie zur Stärkung der Betriebsmittel.